

**Mehrjahresinvestitionsprogramm
2003 - 2007
Unterabschnitt 5800
„Alleen und Anlagen“**

Erläuterungen der einzelnen Vorhaben

Rangfolgen-
Nr.

- 001 Westpark, Sanierung bestehender Einbauten und Einrichtungen**
Zur Bestandserhaltung bzw. zur Aufrechterhaltung der Verkehrs- und Betriebs-sicherheit des Westparks sind umfangreiche investive Sanierungsmaßnahmen dringend erforderlich. Die Vollversammlung des Stadtrats hat am 18.12.2002 dem Sanierungskonzept zugestimmt.
- 002 Instandsetzung von Kinderspiel- und Bolzplätzen**
Zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit, der Benützbarkeit und der Substanzerhaltung der öffentlichen städtischen Kinderspiel- und Bolzplätze sind entsprechende Raten vorzusehen.
- 003 Instandsetzung von Grünanlagen**
Zur Erhaltung des Erholungs- und Freizeitwertes der städt. Grünanlagen sind bei einer größeren Anzahl älterer Anlagen umfassende Instandsetzungsmaßnahmen vorzunehmen.
- 004 Baumpflegeprogramm**
Die Ergebnisse der jüngsten Baumvitalitätserhebung (im Stadtrat am 22.10.2002 bekannt gegeben) zeigen, dass der Vitalitätszustand der Stadtbäume äußerst unbefriedigend ist. Diese Tatsache erfordert sowohl unter bioklimatisch-hygienischen und ökologischen als auch unter Aspekten der Verkehrssicherheit und der Erhaltung des Gemeindevermögens nach Art. 74 GO (hochgerechneter Wert der ca. 90.000 Straßenbäume und der ca. 600.000 Bäume in Grünanlagen: rund 5 Mrd. Euro) eine kontinuierliche Fortführung des vom Stadtrat zuletzt am 10.03.1992 beschlossenen Baumpflegeprogrammes.

- 005 Erneuerung der Wegeaufgänge und Regeneration der Vegetationsdecke entlang des Isarhanges**
Am östlichen Isarhang liegen 26 Hangwege im Zuständigkeitsbereich des Baureferats. Durch Hangerosionen und -rutschungen und damit aufgetretene Verfallserscheinungen müssen diese Wege, die teilweise wichtige Fußwegeverbindungen zwischen einzelnen Stadtteilen bilden, saniert werden. Auch die Vegetationsdecke in diesem Bereich weist besonders entlang der Hangwege einen sehr alten und sicherheitsgefährdenden Baumbestand sowie einen nicht mehr ausreichend erosionsschützenden Bewuchs auf.
- 006 Kinderspiel- und Bolzplätze**
Auf der Grundlage des Grün- und Erholungsflächenplanes ist der Neu- und Ausbau von Spiel- und Bolzplätzen in unterversorgten Stadtbezirken dringend erforderlich.
- 007 Pauschale für Grünflächen, Wohngebiete**
Im Rahmen der Durchführung des Wohnungsbauprogrammes sind in den verschiedenen Siedlungsgebieten umfangreiche öffentliche Grünflächen herzustellen, die zur Erschließung der Baugebiete notwendig und im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung beschlossen sind.
- 008 Pauschale für Ausbau und Umgestaltung von öffentlichen Grünflächen**
Im Rahmen des Grün- und Erholungsflächenplanes ist der Ausbau von Grünflächen im gesamten Stadtgebiet erforderlich.
Im Rahmen der Fortschreibung des MIP 2003 - 2007 sind für den Ausbau und die Umgestaltung von Grünflächen entsprechende jährliche Pauschalansätze vorzuschlagen.
- 009 Ökologisches Rahmenkonzept; Entsiegelungsprogramm**
Zur Beseitigung unnötiger Versiegelungen im Stadtgebiet und der damit verbundenen negativen Auswirkungen auf die Umwelt wurde ein Pauschalansatz zur Verfügung gestellt.
Die Stadtkämmerei vertritt die Auffassung, dass auf Grund der finanziellen Situation der Stadt das Programm ab 2004 aufgegeben werden muss.
- 010 Pauschale für große Grünausbaumaßnahmen, Grunderwerb und Ausbau**
Das Programm für die Reihenfolge großer Grünausbaumaßnahmen wurde am 03.06.1992 von der Vollversammlung des Stadtrates genehmigt. Entscheidende Voraussetzung für die rasche Realisierung der geplanten Maßnahmen bleibt neben ausreichender Baumittel die Verfügbarkeit entsprechender Grundstücke.

Die Finanzierung von Ausbau und Grunderwerb erfolgt über die Bereitstellung zweckgebundener Pauschalmittel. Zum Ausgleich der Finanzierung der Sanierung des Westparks wurden die Grunderwerbsraten für 2003 und 2004 gemäß Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 09.04.2003 überhaupt nicht und für die Jahre 2005 und 2006 geringer dotiert.
- 011 Baumpflanzaktion**
Mit Beschluss des Stadtrates vom 19.03.1986 wurde die Durchführung der Baumpflanzaktion genehmigt. Mit diesen Investitionsmitteln konnten in den vergangenen

Jahren im Bereich von Grünflächen sowie auf städt. Flächen, die später als Grünanlagen ausgebaut werden, artenreiche Gehölzbestände gebildet und eine Verbesserung der Münchner Grünstruktur erzielt werden. Um die Wirksamkeit des Programmes im Hinblick auf die lange Entwicklungszeit von Bäumen nicht zu verzögern, ist es wichtig, die begonnenen Maßnahmen zügig fortzusetzen.

012 Landschaftsbauliche Maßnahmen zur Aufwertung stehender u. fließender Gewässer

Zur ökologischen Aufwertung stehender und fließender Gewässer sind in Uferrandzonen und Anschlussbereichen landschaftsbauliche Maßnahmen und Pflanzungen vorzunehmen. Das Baureferat wurde mit Beschluss des Bauausschusses vom 21.09.1989 beauftragt, je nach Verfügbarkeit der Flächen die baulichen Maßnahmen im Sinne von Renaturierungen durchzuführen.

013 Vorlaufende Planungskosten, Pauschale

Pauschalausweisung eines unabdingbaren Mittelbedarfes für die Vorbereitung von Baumaßnahmen. Eine ausreichend dotierte Planungskostenpauschale ist zur Finanzierung von Aufwendungen im Zusammenhang mit der Vorbereitung von Baumaßnahmen unverzichtbar.

014 Öffentliche Grünfläche an der Planegger Straße, BPl.Nr. 1776

Der seit 10.06.1998 rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 1776 sieht auf dem ehemaligen sog. „Technocell-Gelände“ den Ausbau einer öffentlichen Grünfläche vor. Durch die Angliederung der neuen Freiflächen an den Pasinger Stadtpark erfährt der geplante stadtteilübergreifende Grünzug eine erhebliche Verbesserung. Der Grundstückseigentümer hat die notwendigen Grundstücksanteile bereits 1998 an die Stadt übertragen.

015 Grünflächen im Gefilde, BPl. Nrn. 1245 und 1664

Für den Bau der in den Bebauungsplänen Nrn. 1245 und 1664 ausgewiesenen öffentlichen Grünflächen sind Mittel in Höhe von rd. 3,375 Mio. Euro bereitzustellen. Die im Bebauungsplan Nr. 1245 ebenfalls ausgewiesene Dauerkleingartenanlage ist im MIP 2003 - 2007 in der Investitionsliste 1 beim UA 5910 „Kleingärten“ unter der Rangfolgen-Nr. 002 enthalten. Für beide Maßnahmen wurde im Herbst 2002 ein Realisierungswettbewerb durchgeführt. Weil die im Bebauungsplan Nr. 1245 enthaltene Grünfläche/ Kleingartenanlage Teile eines übergeordneten Grünzuges (Stadtgrenze - Friedenspromenade - Landschaftspark Riem) werden sollen, wurde im Interesse eines stimmigen Gesamtkonzeptes das Wettbewerbsgebiet in nördlicher Richtung erweitert und umfasst nun auch den Umgriff des Bebauungsplanes Nr. 1664. Da in diesem Bereich ein Privatgrundstück mit Sperrfunktion bislang wegen fehlender Verkaufsbereitschaft des Eigentümers noch nicht erworben werden konnte, soll der Grünzug in zwei Bauabschnitten realisiert werden.

016 Öffentliche Grünfläche Johanneskirchen, BPl. Nr. 1278

Der Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1278 weist eine ca. 4,2 ha große öffentliche Grünfläche aus.

Der Grundeigentümer/Bauträger hat das hierfür erforderliche Grundstück bereits unentgeltlich an die Stadt zum Ausbau der Grünanlage abgetreten.

Das Baureferat wurde vom Bauausschuss am 28.09.1999 beauftragt, die Entwurfs-

planung für diese Grünflächenmaßnahme zu erarbeiten und die Ausführung vorzubereiten. Die hierzu erforderlichen Finanzmittel stehen nun im Planjahr 2003 zur Verfügung.

018 Öffentliche Grünanlage an der Graf-Lehndorff-Straße, BPl. Nr. 1417a

Im Zusammenhang mit der Errichtung von Wohnbebauung sieht dieser Bebauungsplan im Bereich der Graf-Lehndorff-Straße den Bau einer öffentlichen Grünanlage mit Spieleinrichtungen vor.

019 Panzerwiese West, 1. Teilprojekt, BPl. Nr. 1779 b, c

Die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Panzerwiese wird in 4 Teilbebauungsplänen realisiert. Die Ausgleichsmaßnahmen und Grünausbaumaßnahmen für den Teilbebauungsplan 1779a (Panzerwiese-Ost) sind abgeschlossen. Ähnlich wie im Bereich „Panzerwiese Ost“ sind auch für den Westteil Ausgleichsmaßnahmen in der Panzerwiese selbst sowie in Hochmutting festgesetzt (Aushagerungsmaßnahmen, Verpflanzung von Magerrasensubstrat u. ä.).

Für diese Maßnahmen, die bereits im Jahr 2001 begonnen wurden sowie für die laufende Überwachung und Pflege der Objekte in den nächsten Jahren sind insgesamt 511.000 Euro veranschlagt.

020 Panzerwiese West, 2. Teilprojekt, BPl. Nr. 1779 b, c, d

Investitionsmittel zur Realisierung des öffentlichen Grüns in der sog. Pufferzone sowie im Baugebiet.

Die Pufferzone zwischen den Teilbaugebieten und der Kernzone der Panzerwiese dient dazu, den Erholungsdruck vom künftigen Naturschutzgebiet, der sog. Kernzone der Panzerwiese fern zu halten.

021 Lärmschutzwall A 99, Westspange, Grunderwerb, Planungs- und Baukosten

Der Bauausschuss hat am 08.02.2000 das Bedarfsprogramm für Lärmschutzeinrichtungen für den Siedlungs- und Erholungsraum München - Freiam/Aubing an der A 99 - Westspange mit Brücken und nachgeordnetem Wegesystem genehmigt sowie Projektauftrag erteilt. Um das Projekt realisieren zu können, ist ein Grunderwerb von ca. 33,5 ha erforderlich. Dies ruft Grunderwerbskosten in Höhe von 5.250.000 Euro hervor. Die Planungs-/Baukosten belaufen sich auf insgesamt 8.947.000 Euro.

022 Sanierung und Umbau der Gartenbaubetriebsstelle Hammerschmiedstraße 34

Auf dem städt. Anwesen Hammerschmiedstraße 34 befindet sich eine Gartenbaubetriebsstelle. Auf dem ca. 2700 m² großen Grundstück stehen drei denkmalgeschützte Gebäude der ehemaligen Hammerschmiede. Die erhaltungswürdigen Gebäude müssen instandgesetzt und dem Raumbedarf der Gartenbaubetriebsstelle angepasst werden. Die baufällige Lagerhalle ist abzurechen und durch einen Neubau zu ersetzen.

023 Ausbau der Gartenbaubetriebsstelle Brunnerstraße 6

Seit 1960 besteht auf dem städt. Anwesen Brunnerstraße 6 eine Gartenbaubetriebsstelle, welche für den gärtnerischen Unterhalt des angrenzenden Luitpoldparks und der öffentlichen Grünanlagen in der weiteren Umgebung des 4. Stadtbezirkes zu-

ständig ist. Durch die Aufgabe des von der Münchner Olympiapark-Gesellschaft angemieteten Stützpunktes am Werner-Seelenbinder-Weg mussten 2 Gartenmeister, 7 Arbeitskräfte und die dazugehörenden Maschinen und Geräte in den Stützpunkt Brunnerstraße umziehen.

Die hier vorhandenen Räume entsprechen nicht den aktuellen Bestimmungen der Arbeitsstättenrichtlinien und der Wärmeschutzverordnung sowie den Anforderungen der Gewerbeaufsicht.

Die Garagen und Gerätelagerräume sind durch die zusätzlichen Maschinen, Werkzeuge und Gerätschaften überlagert.

Die vorhandene Bausubstanz ist daher entsprechend anzupassen bzw. zu erweitern.

024 Gartenpavillon Friendship Park in Partnerstadt Cincinnati

Die Partnerstadt Cincinnati wünscht sich für ihren in Planung befindlichen Friendship Park einen von der Stadt München gesponserten Gartenpavillon. Im Gegenzug wird Cincinnati anlässlich der BUGA 2005 ein gleichwertiges Projekt für München finanzieren.

Der Bauausschuss hat am 16.04.2002 die Errichtung und Finanzierung dieses Pavillons genehmigt.

025 Grunderwerb für Grünflächen

Für den MIP-Zeitraum 2003 - 2007 wird in Abstimmung mit dem Kommunalreferat wie in den Vorjahren jeweils ein Pauschalbetrag für kleinere, **kurzfristig** zu realisierende Erwerbungen von Grundstücken zur bedarfsgerechten Schaffung von Grünflächen, Grünverbindungen und Kinderspielplätzen veranschlagt.

Zur Finanzierung der Sanierung des Westparks wurden gemäß Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 09.04.2003 die Raten für 2003 und 2004 überhaupt nicht und für die Jahre 2005 und 2006 geringer dotiert.

026 Zuschüsse für Innenhofbegrünung

Mit der Förderung der Innenhofbegrünung will die Landeshauptstadt München die Qualität der Wohnumgebung merklich verbessern. Mit Hilfe dieses Programmes soll die Initiative der Grundstückseigentümer angeregt werden. Gerade in der Innenstadt mit den dicht bebauten Wohngebieten, die besonders schlecht mit öffentlichem Grün versorgt sind, gibt es mangels verfügbarer freier Flächen keine anderen Möglichkeiten, die Freiflächensituation zu verbessern.

027 Theresienhöhe, „Quartiersplatz“ – Grünfläche, BPl. Nr. 1819 b

Auf der Tiefgarage sowie auf dem Bereich der bebauten Gleisanlagen (ehem. Hallen 18 - 25) soll nach Fertigstellung der Grundschule eine neue Grünfläche für die geplante Wohnbebauung Theresienhöhe entstehen.

- 028 Arrondierung und Sanierung des Bavariaparks, BPI. Nr. 1819**
Im Rahmen der Neubebauung des alten Messegeländes soll der Bavariapark in einer zweiten Sanierungsstufe ab dem Jahr 2003 an die künftig zu erwartende stärkere Nutzung angepasst werden und wieder weitgehend seine ursprüngliche Form erhalten. Dabei erfolgt insbesondere an der West- und Südseite eine Vergrößerung der Parkfläche und eine geradlinige Randausbildung.
- 029 Theresienhöhe, Freiraum im Bereich der alten Feuerwache, BPI. Nr. 1819**
Die endgültige Herstellung der intensiv nutzbaren Spielflächen sowie des Zugangs von der Ganghoferstraße zum Bavariapark im Bereich der ehem. Halle 16 und der alten Feuerwache ruft Baukosten in Höhe von rd. 384.000 Euro hervor.
- 030 Neugestaltung des Herzog-Ernst-Platzes, BPI. Nr. 1819**
Der Herzog-Ernst-Platz befindet sich am südlichen Ende des Entwicklungsgebietes Messegelände und hat eine wichtige Verknüpfungsfunktion zwischen Sendling und dem neuen Baugebiet Theresienhöhe. Ziel der Umgestaltung der derzeit inselförmigen Restgrünfläche ohne einladenden Aufenthaltscharakter ist die Schaffung eines ansprechenden grünen Quartiersplatzes mit Treffpunkt- und Aufenthaltsqualitäten.
- 031 Georg-Freundorfer-Platz, Neugestaltung, BPI. Nr. 1068**
Der Georg-Freundorfer-Platz liegt an der Schnittstelle zwischen dem geplanten neuen Stadtteil Theresienhöhe und dem Sanierungsgebiet Westend. Im Rahmen der künftigen Nutzung des ehem. Messegeländes Theresienhöhe soll dieser Platz zu einem begrünten Quartiersplatz mit gestalterisch anspruchsvoller und multifunktional nutzbarer Grundstruktur ausgebaut werden. Die Baukosten inkl. Wettbewerbskosten belaufen sich auf rd. 2,585 Mio. Euro. Auf der Basis eines 1999 durchgeführten Realisierungswettbewerbes wurde mit den Umbaumaßnahmen im Frühjahr 2001 begonnen.
- 032 Öffentliche Grünfläche am „Edekagelände“, Ganghoferstraße/Ridlerstraße**
Im Rahmen der Bebauung des alten Messegeländes soll westlich der Ganghoferstraße auf dem sog. „Edekagelände“ eine öffentliche Grünfläche entstehen.
- 101 Instandsetzung der Gartenbaubetriebsstelle Baldurstraße 64**
Auf dem städtischen Anwesen befindet sich eine Bezirksbetriebsstelle der Hauptabteilung Gartenbau des Baureferats. Eine Teilfläche dieses Anwesens wurde verkauft. Darauf befand sich eine Maschinen-/ Gerätehalle, die vom Gartenbau genutzt und die jetzt vom Erwerber abgebrochen wurde. Im Kommunalausschuss vom 18.07.2002 wurde festgelegt, dass der Verkaufserlös der Teilfläche in Höhe von 630.000 Euro für die Errichtung der Ersatzhalle verwendet wird. Die zusätzlichen Erschließungs- und Nebenkosten i. H. vom 1,656 Mio. Euro werden vorerst in die Restfinanzierung ab 2009 ff. eingestellt.